

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Dienstag, 13.11.2012, 18:00 Uhr, im Rathaus I, kleiner Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Hannelore Schneider
stellv. Ausschussvorsitzende:	Dorothea Weikert
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Heinz Peter Boyken Peter Nieraad (bis TOP 8.3 öffentl. Teil) Jürgen Rathkamp Ingrid Schuster
Betriebsleiter:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Betriebsleiter:	Dirk Heise
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Dipl.-Ing. Alwin Schlörmann
Ratsmitglieder:	Karl-Heinz Funke (bis TOP 8.3 öffentl. Teil)
von der Verwaltung:	Marion Borchardt (zeitweise) Jens Neumann Rainer Rädicker
Gäste:	Jochen Meier (Landkreis Friesland, bis TOP 8.3 öffentl. Teil) Holger Oeltjebruns (EWE)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 05.03.2012
- 4 Einwohnerfragestunde

- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 5.1 Neufassung der Betriebssatzung für das Wasserwerk der Stadt Varel
- 5.2 Wechsel des Betriebsleiters für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
Kein Tagesordnungspunkt
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Sachstand zur beantragten Erhöhung der Grundwasserentnahme durch die Papier- und Kartonfabrik Varel
- 8.2 Bericht der Betriebsführerin EWE zum bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres
- 8.3 100-jähriges Bestehen des Vareler Wasserturms im Jahr 2014

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Schneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 05.03.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 05.03.2012 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Herr Christian Fuß, Bewohner des Grundstücks Büppeler Weg 9 C, fragt nach dem Sachstand seiner schriftlicher Einwendung zum Baumbestand an der Grundstücksgrenze des Wasserwerksgeländes. Er habe ein schriftliches Gutachten zum Gefahrenpotential der dort vorhandenen Bäume eingereicht und erwarte darauf eine entsprechende Antwort.

Ratsherr Funke möchte wissen, ob die Angelegenheit im Ausschuss behandelt wurde.

Bürgermeister Wagner antwortet darauf, dass das Thema Baumbestand auf dem Wasserwerksgelände bereits wiederholt im Ausschuss und auch unter Beteiligung von Herrn Fuß, der Betriebsführerin und des zuständigen Försters besprochen wurde. Darüber hinaus habe es auch eine Ortsbegehung gegeben. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die betreffenden Bäume standfest seien und somit derzeit kein Gefahrenpotenzial von ihnen ausgehe. Dennoch werde der Baumbestand regelmäßig überprüft. Dies wurde Herrn Fuß auch mitgeteilt.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.1 Neufassung der Betriebssatzung für das Wasserwerk der Stadt Varel Vorlage: 440/2012

Mit Wirkung vom 01.01.2011 ist in Niedersachsen eine neue Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) in Kraft getreten. Sie löst die Eigenbetriebsverordnung von 1989 ab. Die für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel bestehende Betriebssatzung vom 18.10.2001 ist der neuen EigBetrVO anzupassen. Die Mindestvoraussetzungen des Inhalts einer Betriebssatzung sind in § 4 der EigBetrVO geregelt. Dieses ist die Bestimmung

1. des Gegenstandes, der Aufgaben und des Namens des Eigenbetriebes
2. der Höhe des Stammkapitals
3. der Art der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens
4. der Zusammensetzung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses.

Der vorliegende Entwurf kommt diesen Mindestvoraussetzungen nach.

Neu aufgenommen in den Katalog der Zuständigkeiten des Betriebsausschusses gegenüber der „alten“ Betriebssatzung ist die Festlegung allgemeiner privatrechtlicher Entgelte, deren jährliches Aufkommen den Betrag von 5.000,00 EUR voraussichtlich nicht übersteigt.

Die der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss innerhalb ihrer Zuständigkeiten zugewiesenen Wertgrenzen sind den Regelungen der Hauptsatzung der Stadt Varel bzw. der Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Stadt Varel entnommen.

Beschluss:

Die anliegende Neufassung der Betriebssatzung für das Wasserwerk der Stadt Varel wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5.2 **Wechsel des Betriebsleiters für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel** **Vorlage: 441/2012**

Die Betriebsleitung für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel ist derzeit wie folgt besetzt:

Betriebsleiter: Bürgermeister Gerd-Christian Wagner
 Stellvertretender Betriebsleiter: Erster Stadtrat Dirk Heise

Aufgrund geänderter Zuständigkeiten zwischen Herrn Bürgermeister Wagner und Herrn Erster Stadtrat Heise ist es beabsichtigt, zum 01.01.2013 einen Tausch in der Besetzung der Betriebsleiter für die beiden städtischen Eigenbetriebe vorzunehmen. Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast ist derzeit Herr Erster Stadtrat Heise.

Gemäß § 4 der Neufassung der Betriebssatzung für das Wasserwerk der Stadt Varel werden der Betriebsleiter und sein Stellvertreter vom Rat der Stadt Varel bestimmt.

Für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel wird daher vorgeschlagen, den Betriebsleiter und sein Stellvertreter mit Wirkung zum 01.01.2013 wie folgt zu bestimmen:

Betriebsleiter: Erster Stadtrat Dirk Heise
 Stellvertretender Betriebsleiter: Bürgermeister Gerd-Christian Wagner

Beschluss:

Herr Bürgermeister Gerd-Christian Wagner wird mit Ablauf des 31.12.2012 als Betriebsleiter des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel abberufen und mit Wirkung zum 01.01.2013 zum stellvertretenden Betriebsleiter bestimmt.

Herr Erster Stadtrat Dirk Heise wird mit Wirkung zum 01.01.2013 zum Betriebsleiter des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel bestimmt.

Einstimmiger Beschluss

6 **Stellungnahmen für den Bürgermeister**

Kein Tagesordnungspunkt

7 **Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

Kein Tagesordnungspunkt

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Sachstand zur beantragten Erhöhung der Grundwasserentnahme durch die Papier- und Kartonfabrik Varel Vorlage: 451/2012

Herr Oeltjebruns von der Betriebsführerin EWE erläutert anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation noch einmal die bisherige Chronologie des Wasserrechtsantrages der Papier- und Kartonfabrik Varel.

Herr Meier vom Landkreis Friesland (untere Wasserbehörde) erläutert daraufhin den Stand des Bewilligungsverfahrens. Zum Inhalt wird auf die diesem Protokoll anliegende Präsentation verwiesen. Zum jetzigen Stand kann bereits festgehalten werden, dass die in der Stellungnahme der EWE geforderten Punkte auch in einen Bewilligungsbescheid einfließen würden. Darüber hinaus würde auch die Entschädigungspflicht der PKV für einen entnahmebedingten erhöhten technischen Aufwand sowie ggf. auch die Möglichkeit, Modifizierungen am Förderszenario der PKV zum Abstellen etwaiger Beeinträchtigungen Bestandteil eines Bewilligungsbescheides. Letztlich müsse entsprechend der Vorgabe des Wassergesetzes die Versorgung mit Trinkwasser gewährleistet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Erster Stadtrat Heise, ob auch die mögliche Gefahr erhöhter DOC-Einträge im Entschädigungsszenario berücksichtigt werde, erläutert Herr Oeltjebruns, dass dies in die noch vorzunehmenden Modellrechnungen einfließe.

Ratsherr Funke dankt der EWE und der unteren Wasserbehörde für die geleistete Arbeit im Zusammenhang mit dem Wasserrechtsantrag der PKV. Dadurch konnten gewisse Grundannahmen und Modellrechnungen des beauftragten Ingenieurbüros im Interesse der Stadt Varel und der betroffenen Bürgerinnen und Bürger korrigiert werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Funke, ob sich die untere Wasserbehörde bei entsprechenden Auswirkungen der Grundwasserentnahme auch die Rücknahme genehmigter Fördermengen offenhalte, antwortet Herr Meier, dass auch diese Option in einen etwaigen Bewilligungsbescheid eingebaut werde.

8.2 Bericht der Betriebsführerin EWE zum bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres Vorlage: 459/2012

Herr Schlörmann von der Betriebsführerin EWE berichtet anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation den bisherigen Verlauf der Wasserabgaben im laufenden Wirtschaftsjahr 2012.

Seit Juli 2012 wird Frischwasser an die Papier- und Kartonfabrik Varel geliefert. Dadurch konnte die Wasserabgabe in der Zeit von Januar bis Oktober 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trotz eines Rückgangs im Umsatz mit den Netzkunden von 517.167 m³ auf 530.868 m³ erhöht werden. Hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2012 wird die Wasserabgabe voraussichtlich um rund 22.000 m³ auf ca. 634.500 m³ steigen. Durch die damit verbundene Steigerung der Umsatzerlöse wird das Jahresergebnis 2012 deutlich besser ausfallen, als noch in der Planung

prognostiziert. Dennoch wird die Konzessionsabgabe wohl nicht in voller Höhe erwirtschaftet werden können. Aufgrund der positiven Entwicklung werde derzeit keine Notwendigkeit gesehen, kurzfristig über eine Erhöhung des Wasserpreises nachzudenken.

Vorausschauend auf das Jahr 2013 hänge die Entwicklung ganz erheblich vom Verlauf der Wasserabgabe an die PKV ab. Sofern die Wasserabgabe mindestens bis Mitte kommenden Jahres erfolge, könne ein Ergebnis in ähnlicher Größenordnung wie im laufenden Jahr erwartet und damit auch im Jahr 2013 eine Wasserpreisanhebung vermieden werden. Spätestens Ende des 1. Quartals 2013 sollten hinsichtlich der Dauer der Wasserabgabe an die PKV gesicherte Erkenntnisse vorliegen und damit auch eine sichere Prognose des Jahresergebnisses für das Jahr 2013 sowie eine Aussage zur Entwicklung des Wasserpreises möglich sein.

8.3 100-jähriges Bestehen des Vareler Wasserturms im Jahr 2014

Frau Borhardt von der Lokalen Agenda 21 berichtet über die bisherige Arbeit der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung zur Verschönerung des Wasserturms. Durch die hohe Spendenbereitschaft im Rahmen des Stufen-„verkaufs“ im Wasserturm konnten einige Maßnahmen zur Verschönerung des Wasserturms umgesetzt werden. Es werde zielgerichtet auf das Jubiläum des Wasserturms im Jahr 2014 hingearbeitet. Nach den Vorstellungen der Agenda-Gruppe Stadtentwicklung solle die Jubiläumsveranstaltung ähnlich ablaufen, wie der im Jahr 2010 mit großem Erfolg veranstaltete Tag des Wasserturms.

Im Ausschuss herrscht Einvernehmen, dass das Jubiläum dieses bedeutsamen Vareler Wahrzeichens von einer zu bildenden Arbeitsgruppe vorbereitet werden sollte. Als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe werden einvernehmlich berufen:

- Frau Ausschussvorsitzende Hannelore Schneider
- Herr Erster Stadtrat Dirk Heise
- Frau Borhardt als Vertreterin der Lokalen Agenda 21
- die mit der Betriebsführung beauftragte EWE AG

Die Arbeitsergebnisse dieser Arbeitsgruppe werden in regelmäßigen Abständen im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vorgestellt.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende)

gez. Jens Neumann
(Protokollführer)